Ausgabe
März 2025

Pfarrbrief

OSTERN - vom Tod zur Auferstehung - von der Dunkelheit ins Licht

Pfarrgemeinde
Rainbach im Mühlkreis
Katholische Kirche in OÖ

Foto: Eva Stöglehner

Auferstanden

Christus ist auferstanden - er lebt
der schwere Stein ist weggerollt
ins Licht
und Hoffnung atmet auf
die Angst ist auf der Flucht
lass frei sein, HERR
die Zuversicht in dieser dunklen Zeit
wo die Bedrohung wächst und wächst
ich weiß, ich habe nur geträumt
geträumt von dunklen Tagen
wenn selbst die Steine klagen
lass auferstehen, HERR
das Glück und auch den Mut
zu einem neuen Anfang

von Stanislaus Klemm, in: Pfarrbriefservice.de

Inhaltsangabe

Vorwort, Berichte 2
Das Heilige Jahr 2025 3
Pfarrbevölkerung 4
Unsere Verstorbenen 5
Rainbacher Pfarrhof 6
Kirchenrechnung 2024 7
Legio Mariens 8-9
Zukunftsweg d. Diözese 10-11
Kinderseite, Kath. Jungschar 12
Kath. Jungschar 13
Kath. Frauenbewegung 14
Pfarrbücherei, Caritas 15

Vorwort

Liebe Pfarrangehörige,

in diesem Jahr werden sowohl unsere Pfarre als auch die politische Gemeinde mehrere bedeutende Feierlichkeiten feiern:

- Das Jahr 2025 gilt in der gesamten katholischen Kirche als Jubiläumsjahr; hierzu finden Sie weitere Informationen in diesem Pfarrbrief.
- Vor exakt 300 Jahren wurde der Pfarrhof in Rainbach umgestaltet. Aus diesem Anlass veranstalten wir am Sonntag, den 01. Juni, einen Tag der offenen Tür. Wir freuen uns darauf, die frisch renovierte Pfarrkanzlei offiziell einzuweihen.
- Am Sonntag, den 29. Juni (Fest der Apostel Petrus und Paulus), wird Pfarrer Anton Stellnberger sein goldenes Jubiläum gemeinsam mit Paaren, die ebenfalls ihr Ehejubiläum feiern, zelebrieren.
- Am Sonntag, den 15. August, wird mit Patrozinium der Pfarrkirche auch das 40-jährige Bestehen der Marktgemeinde Rainbach gefeiert.

Diese Jubiläen beziehen sich nicht nur auf die Vergangenheit, sondern weisen auch auf die Zukunft. Der Glaube spielte stets eine bedeutende Rolle in unserer Gemeinde. Es liegt in unserer Verantwortung, diese wertvolle Traditionen an die kommenden Generationen weiterzugeben. Es geht nicht nur darum die Kirche als Gebäude zu erhalten, sondern vor allem als Gemeinschaft von Gläubigen. Das ist besonders bedeutend im Kontext der Umstrukturierung innerhalb der Diözese bzw. im Dekanat Freistadt.

Ich freue mich schon auf die kommenden Feste und auf die Zukunft!

Pfarrer Raphael Golianek

Kreuzwegandachten und Beichtgelegenheiten in der Fastenzeit

NEU ... dienstags 19:00 Uhr vor der Abendmesse

Dienstag, 25. März:	Hörschlag, Kerschbaum, Unterpaßberg und Zulissen
Dienstag, 01. April:	KFB
Dienstag, 08. April:	Apfoltern, Dreißgen, Labach, Sonnberg und Vierzehn
Sonntag, 06. April:	Kreuzweg für alle im Seelsorgeraum in Zettwing (siehe Seite 13)
Samstag, 12. April:	Kinderkreuzweg um 14:00 Uhr, gestaltet vom Fachteam Kinderliturgie und Jungschar
Sonntag, 13. April:	Palmsonntag - Kreuzweg am Hl. Berg um 14:00 Uhr
Sonntag, 30. März:	Beichtgelegenheit von 14:00 - 15:00 Uhr
Freitag, 11. April:	Bußfeier um 19:30 Uhr, Beichtgelegenheit ab 19:00 Uhr
Dienstag, 15. April:	Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

Maiandachten
jeden Sonntag
um 19:30 Uhr in
der Kirche

Bittmessen, Bittprozession und Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 01. Mai:	um 10:00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Zulissen
Freitag, 02. Mai:	um 19:30 Uhr Hl. Messe in Summerau
Montag, 26. Mai:	um 19:30 Uhr Rosenkranz um 20:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag, 27. Mai:	um 19:30 Uhr Bittprozession, anschließend Gottesdienst
Mittwoch, 28. Mai:	um 07:30 Uhr Rosenkranz um 08:00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 29. Mai:	Christi Himmelfahrt um 07:30 Uhr Gottesdienst um 15:00 Uhr Maiprozession

Mit dem Öffnen der Heiligen Pforte am 24. Dezember 2024 hat Papst Franziskus ein Gnadenjahr des Herrn ausgerufen.

Das Heilige Jahr bietet den Gläubigen die Gelegenheit zur Buße, zur Erneuerung des Glaubens und zur Vertiefung ihrer spirituellen Praxis.

Wie soll man als Katholik dieses Jahr begehen? Hier einige Vorschläge:

#Pilgerreisen: Plane eine Pilgerreise nach Rom oder zu anderen heiligen Stätten. In unserer Diözese befinden sich 14 Jubiläumskirchen: Linz-Pöstlingberg, Maria Puchheim, Mondsee, St. Laurenz (Enns), Mariendom Linz, Adlwang, Maria Schmolln, St. Florian, Kremsmünster, Lambach, Reichersberg, Schlägl, Schlierbach, Wilhering.

#Gottesdienste und Sakramente: Nimm regelmäßig an Gottesdiensten teil.

#Buße und Umkehr: Nutze das Jahr als Gelegenheit zur Buße und inneren Umkehr. Reflektiere über dein Leben, deine Beziehungen und deinen Glauben.

#Gebete und Meditationen: Intensiviere deine Gebetspraktiken. Du könntest tägliche Gebete, das Rosenkranzgebet oder andere Formen der Meditation in deinen Alltag integrieren.

#Soziale Dienste: Engagiere dich in deiner Gemeinde oder in sozialen Projekten.

#Bildung und Vertiefung des Glaubens: Nutze die Gelegenheit, mehr über deinen Glauben zu lernen. Lies spirituelle Bücher, nimm an Exerzitien oder anderen Glaubensbildungsprogrammen teil.

Im Heiligen Jahr kann man unter diesen Bedingungen vollkommenen Ablass gewinnen:

*** Echtes Bedauern und Abkehr von Sünde.**

*** Wallfahrten oder fromme Besuche heiliger Stätten.**

*** Beichte und Empfang der Heiligen Kommunion.**

*** Gebet auf die Meinung des Heiligen Vaters (Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria).**

Lassen Sie uns diese kostbare Zeit in Verbundenheit mit den Millionen Gläubigen auf der ganzen Welt sinnvoll nutzen!

zusammengefasst von Karl Röbl

Radio Maria, ein Geschenk für unsere Zeit!

Radio Maria ist ein Katholischer Sender, dessen Absicht es ist, das Evangelium in allen Häusern hörbar zu machen. Es ist ein Radio der Hörer, die sich sowohl bei informativen Sendungen, wie z. B. über Kräuterkunde, psychologische Themen, körperliche Gesundheit, Kindererziehung, Familienthemen und Ähnlichem mit Fragen oder eigenen Lebenserfahrungen einbringen können. Und natürlich sind die Hörer eingeladen „on Air" beim Rosenkranz oder Stundengebet mitzubeten. Ein wichtiger Punkt ist auch die tägliche Hl. Messe, die wöchentliche Papstaudienz und natürlich die Festzeiten des Kirchenjahres und viel Musik. Es sind für jeden schöne und interessante Beiträge dabei:

Für Kinder: Die Sendung „Kinder beten", wo man sein Lieblingsgebet und ein Anliegen sprechen darf. Oder auch viele nette Geschichten wie das „Betthupferl", „Der akustische Adventkalender" und vieles mehr.

Für Jugendliche: Die auf die Themen der Jugend zugeschnittene Sendung „xpect", aber auch (Welt-)Jugendtreffen aus Kremsmünster, Medjugorje, … werden übertragen, und viel neue flotte Musik sowie Lobpreis.

Für Erwachsene und ältere Menschen: Alle Gesundheitsbeiträge, ABC der Heiligen, Radioexerzitien, Glaubensschule, Hörergrüße, ...

Viele Zeugnisse der Hörer erzählen davon, wie viel Schönes, Wertvolles und Wissenswertes sie durch Radio Maria erfahren haben. Besonders die Kranken erfahren Hoffnung und Zuversicht, Zuspruch und Getragen sein durch das Radio. Allen gemeinsam ist, dass sie sich ein Leben ohne Radio Maria nicht mehr vorstellen könnten.

Also probiert es aus! Es ist auch übers Internet, Satelliten, über FM oder DAB+ zu empfangen! Im Hörer-Service bei Radio Maria unter der Nummer 01 7107072 kann man sich informieren, bzw. Radiogeräte bestellen – auch als Geschenk möglich!

Getauft wurden

14.12.2024: Julia Pachinger, Summerau Oberort 23/3
02.02.2025: Maximilian Mayer, Kerschbaum 15b
und Elea Niederberger, Kerschbaum 102
16.02.2025: Felina Kadlec, Kerschbaum 71a
02.03.2025: Florian Hager, Kerschbaum 29/2

Hausmeister-Übergabe

Alois Elmecker übergibt die Pfarrheimschlüssel an Johann Wiesinger. In seiner Tätigkeit als neuer Hausmeister wird er von Josef Gruber unterstützt.

Für alle Anliegen rund ums Pfarrheim ist Johann Wiesinger unter der Nummer 0664 73983108 erreichbar.

Alles Gute für die neue Aufgabe und ein großer Dank an Alois Elmecker für die gewissenhafte, verlässliche Arbeit.

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres wurden am 1. Adventsonntag unserer langjähriger Mesner Josef Wagner und seine Frau Katharina vom Kirchendienst verabschiedet. Dies würdigte man bereits bei der Frühmesse mit Pfarrer Golianek, Pfarrer Stellnberger und Diakon Weißenböck.

Der Mesner Josef Wagner hat in einem Gedicht seinen 20-jährigen Mesnerdienst Revue passieren lassen und sich bei seinen Mithelfern bedankt. Pfarrgemeinderatsobmann Wolfgang Gratzl bedankte sich im Namen der ganzen Pfarre beim Mesner und seiner Frau Katharina für den Blumenschmuck (seit 1985) in der Kirche. Weiters bedankte er sich auch bei Frau **Rosa Friesenecker**, die über 40 Jahre die Blumen ihres Gartens für den Blumenschmuck in der Kirche zur Verfügung stellte. Frau Friesenecker pflegt schon viele Jahre die Priestergräber und den Friedhof. Dafür erhielten Rosa Friesenecker und Katharina Wagner den bischöflichen Wappenbrief überreicht. Erfreulicherweise hat sich **Gerhard Reindl** aus Summerau für den Mesnerdienst bereit erklärt. Für den Blumenschmuck in der Kirche sorgt künftig ein Team unter der Leitung von **Michaela Kuhn**. Es sei nochmals ein **Herzlicher Dank** an alle ausgesprochen.

Wir gratulieren

zur Vollendung des 95. Lebensjahres

Katharina Ecker, Summerau Bahnhof 13
Maria Mosmüller, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

zur Vollendung des 90. Lebensjahres

Maria Friesenecker, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

zur Vollendung des 85. Lebensjahres

Christine Stelzmüller, Kerschbaum 2
Anna Hofstadler, Summerau Oberort 23
Philomena Rechberger, Flurstraße 1
Gertrud Klampfer, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Maria Reindl, Summerau Unterort 16
Elfriede Wagner, Seniorenwohnheim St. Elisabeth
Josef Stumvoll, Lichtenauer Str. 4
Franz Eilmsteiner, Labach 18

zur Vollendung des 80. Lebensjahres

Robert Gstöttenmayr, Rainbach Siedlung 13
Konrad Fleischanderl, Summerauer Str. 4
Franz Schimpl, Lärchenfeld 1
Josefine Stöglehner, Stadln 5
Maria Janko, Kerschbaum 38
Ernst Reindl, Rainbach Siedlung 23
Pauline Jachs, Seniorenwohnheim St. Elisabeth

Konrad Fleischanderl beendet seinen Dienst als Zechprobst

Nach 40-jähriger Tätigkeit als Zechprobst beendet Konrad Fleischanderl seinen Dienst Ende diesen Jahres. Ihm sei ein großer Dank ausgesprochen, denn er hat diesen Dienst im Jänner 1985 begonnen. Darum sagen wir von Herzen **DANKE** und wünschen zukünftig eine gesunde und schöne Zeit sowie auch Gottes Segen.

01.12.2024: **Hilda Maria Blumauer**, Marktplatz 8/1; geb. 1929

15.12.2024: **Rupert Michael Hörbst**, Apfoltern 4; geb. 1943

07.01.2025: **Anna Wegrath**, Summerauer Str. 21, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1939

10.01.2025: **Anna Kohlberger**, Lichtenauer Str. 18; geb. 1937

15.01.2025: **Johann Kahr**, Baderberg 2/b/5, 4223 Katsdorf; geb. 1939

31.01.2025: **Johann Traxler**, Lichtenauer Str. 21, zuletzt Seniorenwohnheim Freistadt; geb. 1937

20.02.2025: **Josef Stumbauer**, Summerauer Str. 30; geb. 1929

21.02.2025: **Rudolf Adolf Zeiml**, Flurstr. 1, zuletzt Seniorenwohnheim St. Elisabeth; geb. 1935

05.03.2025: **Franz Sonnleitner**, Kerschbaum 35; geb. 1936

Informationen der Friedhofverwaltung

Nach der Empfehlung der Diözese Linz hat das Fachteam für Finanzen beschlossen, die Grabgebühren mit Wirksamkeit 01.06.2025 auf folgende Tarife anzupassen:

- Einzelgrab: € 16 pro Jahr
- Doppelgrab: € 32 pro Jahr
- Urnengrab: € 16 pro Jahr

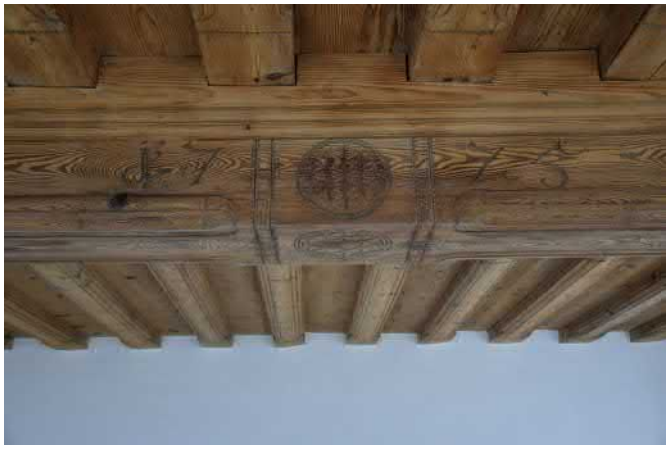
Die inflationsbedingten Anpassungen der Grabgebühren werden künftig jährlich gemäß den Werten der Diözese durchgeführt. Die jeweils gültigen Tarife werden auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht.

Weiters möchten wir die Besitzer von Urnengräbern darauf hinweisen, dass die lt. Friedhofsordnung geltenden Bestimmungen hinsichtlich Größe unbedingt einzuhalten sind. Derartige Abweichungen sind insofern problematisch, weil die vorgesehen Grabreihen und Gänge möglichst geradlinig verlaufen sollen, um einerseits den vorhandenen Platz bestmöglich nutzen zu können und andererseits ist dies für die Gesamtoptik sehr wesentlich. Bitte informieren Sie sich vor der Neugestaltung eines Grabes allenfalls im Pfarrbüro.

Vor 300 Jahren erbaut – der Rainbacher Pfarrhof

1373 ist Hanß der Vawchter als erster Pfarrer in Rainbach dokumentiert. Zu dieser Zeit gab es wahrscheinlich auch schon einen hölzernen Pfarrhof. Pfarrhöfe waren in unserer Gegend immer auch Bauernhöfe, die vom jeweiligen Pfarrer landwirtschaftlich geführt wurden. Die Erträge der Landwirtschaft, die Stolgebühren bei Hochzeiten und Begräbnissen und ein Drittel des im Pfarrgebiet eingehobenen Zehents dienten zum Unterhalt des Pfarrers, eines Kaplanes und der Dienstboten. Die Landwirtschaft war wenig ergiebig, 1751 wurde sie wie folgt bewertet: „Von den Äckern an Ertrag 22 bis 23 Metzen Korn (1 Metzen = 61,5l), 9 bis 10 Metzen Gerste und 16 bis 17 Metzen Habern. Die Wiesen sind wenig und unfruchtbar, sodass man davon ein mittleres Paar Ochsen und eine Kuh kümmerlich aushalten kann. Weiters ist bekannt, dass der Pfarrer jährlich um sein Geld Futter kaufen müsse“.

1724 wurde Johann Carl Achleitner Pfarrer in Rainbach. Auf ihn wartete eine große Aufgabe. Der uralte, schon baufällige hölzerne Pfarrhof sollte durch einen Neubau ersetzt werden. Es wurde gleich mit den Bauarbeiten begonnen und schon ein Jahr später, im Oktober 1725, war das Walmdach mit 14.500 Schindeln gedeckt und der Bau zum größten Teil fertiggestellt. Die Baukosten betrugen 1.000 Gulden. Ein Maurermeister verdiente beim Pfarrhofbau 24 Kreuzer pro Tag, ein Geselle 18 Kreuzer, ein Tagwerker 10 Kreuzer (1 Gulden = 60 Kreuzer).

Das zweigeschossige Gebäude misst 13 x 22 m und hat an der Südseite eine gemalte Sonnenuhr mit der Jahreszahl 1725. Im Erdgeschoß befinden sich zwei Rüstbäume mit der Jahreszahl 1725 bzw. 1727. Beide Rüstbäume wurden vom Zimmermeister Lorenz Jahn aus Summerau geschnitzt.

Gegenüber vom Pfarrhof war das Schulhaus und davor noch die zweiflügelige Kirchen- und Schulstiege, für die Straße nach Böhmen blieben nur etwa vier Meter Breite. So konnte auch eine hölzerne, gedeckte Verbindungsbrücke vom Friedhof zum Pfarrhof über die Straße errichtet werden.

Kaiser Franz I. erwähnt in seinem Tagebuch 1804 seine Fahrt von Budweis nach Freistadt. Rainbach beschreibt er darin als „ein Dorf mit gut gebauten steinernen Häusern und einer Kirche, zu welcher von des Pfarrers Wohnung eine hölzerne gedeckte Brücke über den Weg geht“.

Der Zugang zur Kirche erfolgte über eine zweiflügelige Stiege mit einem südlichen und nördlichen Aufgang.

1822 wurde die Straße nach Böhmen durch Abtragen des nördlichen Flügels und der Verschmälerung des südlichen Flügels der Kirchenstiege verbreitert. Die hölzerne Verbindungsbrücke musste abgerissen werden. 1861 wurde die Straße noch einmal erweitert. Dabei wurde das Schulhaus abgerissen, eine neue Friedhofmauer und die jetzige Kirchenstiege errichtet.

Vom verheerendem Großbrand 1853 bei dem neun Häuser im Rainbacher Ortszentrum abbrannten, blieb der Pfarrhof verschont.

Im 20. Jhdt. wurden umfangreiche Sanierungen durchgeführt, so wurde 1982 die Fassade wieder mit der ursprünglichen Putzfassadengliederung hergestellt und 2000 der Pfarrhof neu eingedeckt. Derzeit werden Räumlichkeiten im Erdgeschoß mit einem Kostenaufwand von ca. € 70.000 saniert.

Quellen:
Anton Sageder, Rainbach im Mühlkreis, Bleibendes und Vergängliches aus 700 Jahren. Nachforschungen im oö. Landesarchiv und im österreichischen Staatsarchiv in Wien, Zusammenstellung Johann Wagner. Visualisierung des Zustandes um 1800 Johann Lonsing.

Stand 01.01.2024	148.029,38 €
Einnahmen 2024	108.729,26 €
Ausgaben 2024	111.430,03 €
Stand 31.12.2024	145.328,61 €

Es folgen nun die Auflistungen der einzelnen Gruppen.
Es werden nur die größeren Posten einzeln angeführt.

STATISTIK 2024

18 Taufen
26 Erstkommunionkinder
58 Firmlinge
1 Trauung
27 Begräbnisse
20 Kirchenaustritte
1 Wiedereintritt
377 Gottesdienstbesucher (ohne Weihnachtsfeiertage)
39.728,54 € Sammlungen, welche weggeschickt wurden

EINNAHMEN

Gruppe 4: Erlöse		**107.644,38 €**
Grabeinlösungen	14.255,34 €	
Kirchenbeitragsanteil	22.821,56 €	
Zuschüsse DFK	3.597,54 €	
Tafelsammlung mit Erntedankopfer und Heizung	24.670,64 €	
Spenden	4.510,12 €	
Messstipendien	7.428,00 €	
Beitrag der Pfarren Leopoldschlag und Sandl für Sekretärin	14.068,76 €	
Mieteinnahmen (Pacht und Pfarrsaal)	2.007,22 €	
Einnahmen Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrball)	7.268,35 €	
Gruppe 8: Zinserträge		**1.084,88 €**

AUSGABEN

Gruppe 5: Aufwand Liturgie und Pastoral		**6.993,45 €**
Hostien, Kerzen, Behelfe, etc.	2.309,29 €	
Pastoralaufwand (Taufe, Erstkommunion, Gremien, etc.)	1.406,39 €	
weitergegebene Messstipendien	2.349,00 €	
Gruppe 6: Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Reiningungskraft)		**38.381,27 €**
Gruppe 7: Aufwand Verwaltung		**65.784,09 €**
Instandhaltung (Gebäude, Friedhof, Anlagen, Paramente)	7.715,95 €	
Strom	1.127,38 €	
Heizung	17.521,64 €	
Gemeindeabgaben	3.073,48 €	
Telefon und Internet	1.682,94 €	
Kirchenmusik	5.536,00 €	
Büroaufwand (Kopierer, Büromaterial)	1.286,76 €	
Pfarrbrief	3.521,84 €	
Altentag/ Jubelhochzeiten	3.683,40 €	
Versicherung	4.649,30 €	

Fotos: Lackner-Strauss

Sophia Barbl

Tobias Birklbauer

Niclas Deinat

Jasmin Duschlbauer

Paula Duschlbauer

Sofie Affenzeller

Johanna Deibl

Jana Ganhör

Emma Gruber

Hanna Hofreiter

Elias Heinzl

Lina Kapl

Magdalena Larndorfer

Selina Pilgerstorfer

Emely Hübsch

Anna Kada

Adrian Kapan

Liara Kerschbaummayr

Robin Mayr

Liah Preinfalk

Simon Preinfalk

Timo Stumbauer

2A 2B

Thema:

„Wir sind Kinder in Gottes Garten“

Termine:
Sonntag, 6. April 2025, um 09:30 Uhr Vorstellgottesdienst
Sonntag, 25. Mai 2025, um 09:30 Uhr Erstkommunion

Jakob Mühlbäck

Benedict Scheidl

Noelia Stampfl

Hanna Tröbinger

Daniel Wagner

Eva Wolf

Samuel Traxler

Theodor Tröbinger

Elisa Winklehner

MEILENSTEINE
AUF DEM WEG ZUR PFARRE

PFARRLEITUNG BESTÄTIGT
Rund um den Jahreswechsel wurde es offiziell: Klemens Hofmann, Markus Woda und Wolfgang Roth werden als Pfarrvorstand die Leitungsfunktion der gemeinsamen Pfarre ausüben. Alle drei sind im bisherigen Dekanat gut verwurzelt und kennen die Menschen, die Pfarrgemeinden und die Gegebenheiten vor Ort. Sie bauen auf eine gute gemeinsame Basis auf – sowohl inhaltlich als auch persönlich. Für den Anfang heißt es jetzt einmal, in die neue Aufgabe hineinwachsen und das neue pfarrliche Zusammenspiel der 15 Pfarrgemeinden mit ihren jeweiligen Charakteristiken einüben.

Unterstützt wird der Pfarrvorstand bei dieser Aufgabe durch die Absolvierung eines gemeinsamen diözesanen Lehrgangs. Alles weitere wird sich im Lauf der Zeit zeigen. Als gemeinsamen Wahlspruch hat sich das Trio bei den Vorgesprächen folgende Worte auf die Fahne geschrieben: „Im Miteinander Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen."

Im Miteinander ...weil es nur gemeinsam geht.
Zuversicht ...weil es Hoffnung braucht.
Klarheit ...weil sie Orientierung gibt.
Gottvertrauen ...weil es Gelassenheit schenkt.
anziehend ausstrahlen ...weil wir im größeren Zusammenspiel etwas bewegen möchten.

Markus Woda, Klemens Hofmann, Wolfgang Roth

RUND UM DEN VERWALTUNGSVORSTAND
Markus Woda wird als Verwaltungsvorstand ein reduziertes Anstellungsausmaß haben und deshalb von einer Referentin unterstützt werden.

Regina Walchshofer wird diese Stelle übernehmen.

Regina hat selbst jahrelange Berufserfahrung (etwa 20 Jahre als Geschäftsführerin eines Handelsunternehmens und zuletzt im diözesanen Bereich *Finanzen & Verwaltung*). Auch ihre Erfahrungen als Ehrenamtliche in der Pfarrgemeinde Freistadt bringen einen weiteren entscheidenden Blickwinkel ein.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

MEILENSTEINE
AUF DEM WEG ZUR PFARRE

LUST AUF ZUKUNFT

Am 1. Februar mussten bei der Visionsklausur in Sandl die vielen strukturellen, finanziellen und organisatorischen Fragen einmal ruhen. Im Mittelpunkt standen beim zweiten Treffen der 15 Pfarrgemeinden nämlich die großen Träume und Visionen aller Teilnehmenden.

Es ging um den Traum einer Kirche, die es in 10, 20, 30 ... Jahren nicht einfach nur gibt. Es ging um den Traum einer Kirche, die in Zukunft wieder etwas ausstrahlt, die anzieht, die in aller lebensechten Vielfalt lebt, die aufrichtet und nachvollziehbar auf Höhe der Zeit agiert.

In unterschiedlichen Workshops wurde für diesen Traum nach greifbarem Ausdruck gesucht. Eine Gruppe entwarf Tonskulpturen, eine andere musizierte leidenschaftlich. Eine dritte Gruppe suchte nach den passenden Zutaten und zauberte einige bunt-würzige Gerichte zur Verkostung auf den Tisch. Es wurde gemalt, gezimmert, geschauspielert. Das Staunen über die Visionskraft und Kreativität war bei der abschließenden Vernissage bei allen entsprechend groß. Die Freude über die dazu gereichten Pfarrweine ebenso und das neue Miteinander war zum Greifen nahe.

„Nehmen wir die großen Träume, das Feuer im eigenen Herzen mit und lassen wir es vor Ort in der kleineren Pfarrgemeinde lebendig werden", ermutigte Wolfgang Roth bei der Verabschiedung. Die Vorfreude ist groß!

In einer humorvollen Theaterszene wurde eine Wallfahrt nach St. Michael begangen. Am Ziel teilten die Pilger mit „tausenden" Gleichgesinnten ihre Freude.

PFARRBÜRO

Der Bürositz des Pfarrvorstandes ist im Pfarrhof der Pfarrgemeinde St. Oswald geplant. Die Entscheidung wurde mit großer Sorgfalt gefällt. Ein eindeutiges „JA" zu diesem Standort ergab das Votum vom Dekanatsrat im November 2024. Ein Dank gilt der Pfarrgemeinde St. Oswald und ihrem Team für die herzliche Aufnahme und der Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten, die sich schon bald mit neuem Leben füllen.

KONZEPTKLAUSUR
10. OKT 2025

Kinderseite

Neues von der Kinderliturgie

Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes.

Jedes Kind ist genauso, wie Gott es gewollt hat und ...

Jedes Kind soll sich bei Gott und in unserer Kirche wohl und geborgen fühlen!

Aus diesem Grund widmen wir unseren Kindern einen eigenen Bereich in unserer Pfarrkirche. Dieser ermöglicht eine gute Sicht auf das Geschehen während dem Gottesdienst. Die Kinder finden dort wunderschöne, religiöse Kinderbücher, die zum Schmökern und Glauben einladen. Für ältere Kinder liegen Gebetskärtchen bereit, die dazu anregen erste persönliche Gebete zu formulieren. In einem liebevoll gestalteten Geschichtenkoffer finden sich Geschichten und Bibelverse zum mit nach Hause nehmen.

Am 30. März um 09:30 Uhr dürfen wir diese Kinderecke im Rahmen einer Wortgottesdienstfeier „eröffnen". Hier seht ihr dann auch das tolle Bild, das wir am 16.2. gemeinsam mit den Kindern gestaltet haben! Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern sehr herzlich ein die Kinderecke zu suchen und es sich dort bequem zu machen. Während der Lesung wird das Gehörte mit Bildern untermalt – ein Sitzplatz in der Kinderecke lohnt sich ;-)

Wir freuen uns sehr, dass unsere speziell gestalteten Kindergottesdienste gerne von Familien angenommen werden. Die Bilder sollen einen kleinen Einblick bieten ....

Wir bedanken uns sehr herzlich bei **Frau Gerda Birngruber**, die in 27 Pfarrbrief-Ausgaben die Kinderseite toll gestaltet hat. Ab nun macht dies Silvia Duschlbauer aus Zulissen.

Termine auf einen Blick

Sonntag, 30. März	09:30 Uhr Wortgottesdienst mit Eröffnung der Kinderecke „Gott ist unser guter Hirte"
Samstag, 12. April	Wir hören und erleben gemeinsam die Ostergeschichte in Stationen. In Zusammenarbeit mit der Kath. Jungschar - statt dem Kinderkreuzweg am Karsamstag.
Sonntag, 15. Juni	Kinder- bzw. Jugendgottesdienst „Neues Feuer"

Katholische Jungschar

Kinderkreuzweg

Die Kinderliturgie und die Katholische Jungschar laden alle Familien recht herzlich zum Kinderkreuzweg am 12. April um 14:00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Gemeinsam werden wir viele tolle Stationen durchlaufen und den Kindern die Bedeutung von Ostern spielerisch näherbringen. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Muttertagmesse

Zum Muttertag am **11. Mai** gestalten wir wieder gemeinsam mit den JS-Kindern beide Gottesdienste. (Die Termine für die Proben werden natürlich noch rechtzeitig bekannt gegeben.) Im Anschluss freuen wir uns auf euren Besuch im Pfarrheim beim **Kuchen-To-Go** zwischen 08:00 Uhr und 11:00 Uhr.

Jungscharlager

Weiters findet das diesjährige Jungscharlager von 23. Juli bis 27. Juli in der Mittelschule Sandl statt. Um den Kindern wieder ein unvergessliches Lager bieten zu können, werden wir Leiter für ein tolles, erlebnisreiches Programm sorgen. Wie im letzten Jahr wird die Anmeldung über die Pfarrhomepage abgewickelt. Aufgrund der beschränkten Teilnehmeranzahl bitten wir, die Kinder so bald wie möglich anzumelden. Das frühestmögliche Anmeldedatum und weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.

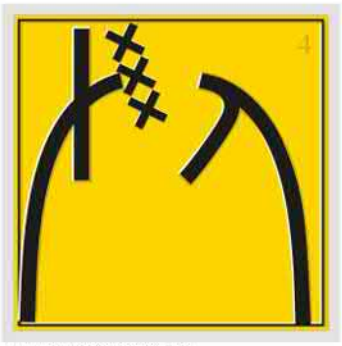


Bild: Werner Ahrens, Bahn in: Pfarrbriefservice.de

kreuz.weg

in Zettwing

Sonntag, 6. April 2025
gestaltet von verschiedenen Gruppen

Start und Ende
bei der Kirche in Zettwing

Beginn: 14:00 Uhr

Findet bei jeder Witterung statt
Für Getränke vor Ort ist gesorgt
Jause bitte selbst mitbringen
Wir wollen die Jause miteinander teilen
Hin– und Rücktransport ist selbst zu organisieren
Gültigen Ausweis nicht vergessen!

1827 wurde im Pfarrwald eine Kapelle errichtet und 1844 erweitert. 1883 entstand entlang des Weges ein Kreuzweg mit 14 granitenen Kreuzwegstationen und als letzte Station an einem Brunnen eine Lourdesgrotte. Diese Quelle findet bereits 1616 Erwähnung.

Quellnachweis: WIKIPEDIA

Seelsorge.Raum

Familien-Fasttag 2025

teilen.at | teilen.spendet.zukunft - Aktion Familienfasttag

Informationen zur Aktion Familienfasttag und zu unterstützten Projekten der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

www.teilen.at

Im Fokus steht heuer das Projekt der kolumbianischen Organisation SERCOLDES, die sich seit über 50 Jahren für Frauenrechte und Klimagerechtigkeit im Südwesten Kolumbiens einsetzt. Ihr Ansatz lautet: Wir müssen uns zusammen tun, in Kolumbien, in Österreich, weltweit, und gemeinsam für eine bessere Zukunft und den Schutz unserer Mutter Erde kämpfen.

Auch wir haben uns an der Aktion Familienfasttag beteiligt. Dazu wurden bei einem Gottesdienst und bei der Aktion „Suppe im Glas“ Spenden für dieses Projekt gesammelt. Mehr Info unter www.teilen.at

Danke an Frau Sandra Gugerell für die Möglichkeit der Durchführung der Aktion „Suppe im Glas“ vor dem Nah&Frisch Geschäftseingang.

Die letzte Einheit unseres **Krafttrainings** absolvierten wir Mitte März. Ein aufrichtiges Dankeschön an **Angelika Lonsing**, die uns immer wieder zu Höchstleistungen motiviert. Der Rosenmontag war für viele Frauen kein Grund, das Krafttraining zu streichen.

Termine bis Sommer 2025

27.03.2025 Vortrag mit Margit Schmidinger, Vorsitzende der kfb OÖ
31.03.2025 nächtliche Anbetung im Seniorenwohnheim von 20:00 - 21:00 Uhr wird von Apfoltern, Vierzehn, Dreißgen gestaltet
01.04.2025 die Kreuzwegandacht um 19:00 Uhr (vor der Abendmesse) wird von uns gestaltet
11.05.2025 Maiandacht am Muttertag um 19:30 Uhr in der Kirche
25.05.2025 Erstkommunionfrühstück
31.05.2025 nächtliche Anbetung im Seniorenwohnheim von 20:00 - 21:00 Uhr wird von Rainbach Ost gestaltet

Die Wallfahrt der Frauen entfällt heuer.

kfb Zeit zu leben

Öffnungszeiten

Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr
Sonntag	08:00 - 11:30 Uhr

Pfarrheim Rainbach i.M.
www.oeb-rainbach.webopac.at

Pfarrbücherei

Heuer feiert die Bücherei ihr 30jähriges Bestehen. Das muss natürlich gefeiert werden!

Dazu wird es am **Freitag, 3. Oktober 2025** um 19:30 Uhr, einen Kabarettabend im Pfarrheim Rainbach geben.

Die bekannten Kabarettisten Lainer und Aigner spielen ihr Programm „einvernehmlich verschieden“.

Nähere Infos folgen noch, Termin bitte aber jetzt schon vormerken!

Fachteam Caritas - Caritas Haussammlung 2025

im Zeitraum April bis Juni

Auch dieses Jahr sind in unserer Pfarrgemeinde wieder engagierte Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Not kann viele Ursachen haben – plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge. Oft bleibt sie unsichtbar, weil sie leise ist. Das diesjährige Motto der Haussammlung **„Mit dem Herzen sehen und handeln“** erinnert uns daran, nicht wegzusehen, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung brauchen. Sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder aufbringen kann, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten mit den Heizkosten kämpft oder der Jugendliche, der aus finanziellen Gründen von der Klassenfahrt ausgeschlossen ist.

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen es der Caritas, in solchen Situationen schnell, unbürokratisch und nachhaltig zu helfen – mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, einem sicheren Dach über dem Kopf, medizinischer Versorgung und warmen Mahlzeiten.

Wir laden daher alle ein, ihre Herzen und Türen zu öffnen. Jede Spende und jede geöffnete Tür bedeuten nicht nur finanzielle Unterstützung für Menschen in Not, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung und Hoffnung. Denn sie zeigen den Betroffenen: **Ihr seid nicht allein**.

Gemeinsam Erinnern

Eine herzliche Einladung für alleinstehende, einsame oder trauernde Menschen zu Kaffee und Kuchen in das Pfarrheim Rainbach.

10. April, Treffpunkt ist um 14:00 Uhr

Falls Sie Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich unter 0664 7399 5372.

Auf euer Kommen freut sich das Fachteam Caritas.

Liturgischer Kalender für die Karwoche

APRIL 2025

Palmsonntag	13. April	07:00 Uhr Rosenkranz 07:30 Uhr Gottesdienst mit Palmbuschenweihe 09:30 Uhr beim Seniorenwohnheim St. Elisabeth: Palmbuschenweihe, Prozession, Gottesdienst 14:00 Uhr Kreuzwegandacht am Hl. Berg
Montag	14. April	07:00 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth
Dienstag	15. April	19:00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit 19:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch	16. April	10:30 Uhr Gottesdienst in St. Elisabeth
Gründonnerstag	17. April	19:30 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Ölbergandacht
Karfreitag	18. April	15:00 Uhr Karfreitagsfeier
Karsamstag	19. April	Betstunden: 08:00 – 09:00 Uhr Hörschlag, Zulissen Unterpaßberg 09:00 – 10:00 Uhr Legio Mariens 10:00 – 11:00 Uhr Kerschbaum 11:00 – 12:00 Uhr Rainbach, Stadln, Siedlung 12:00 – 13:00 Uhr stille Anbetung 13:00 – 14:00 Uhr Labach 14:00 – 15:00 Uhr Apfoltern, Dreißgen, Vierzehn und Sonnberg 15:00 – 16:00 Uhr Summerau **20:00 Uhr Osternachtfeier: Kerzen mögen mitgenommen werden. Neue Kerzen gibt es bei den Eingängen zu kaufen.**
Ostersonntag	20. April	07:00 Uhr Rosenkranz 07:30 Uhr Gottesdienst 09:30 Uhr Festgottesdienst Speisenweihe ist in der Osternacht und bei den Gottesdiensten am Ostersonntag.
Ostermontag	21. April	08:00 Uhr Gottesdienst

Wer die Hl. Kommunion zu Ostern empfangen möchte,
soll sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Ich lade zur Mitfeier recht herzlich ein und hoffe,
dass es wirklich eine Auferstehung wird.

WEITERE TERMINE MAI - AUGUST 2025

Sonntag	25. Mai	09:30 Uhr Erstkommunion
Sonntag	01. Juni	Tag der offenen Tür des neuen Pfarrbüros
Donnerstag	19. Juni	08:30 Uhr Fronleichnam
Sonntag	29. Juni	09:30 Uhr Ehejubiläumsmesse mit Priesterjubiläum von Pfarrer Stellnberger
Freitag	15. August	40-jähriges Markterhebungsfest

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber, Hersteller, Verlagsort: Pfarre Rainbach im Mühlkreis, Pragerstraße 4, 4261 Rainbach/ Austria. Herausgeber und Unternehmensgegenstand: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der römisch-katholischen Pfarrgemeinde. Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Rainbach im Mühlkreis. Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten. Druck und Versand: Plöchl Druck GmbH, Freistadt

Kanzleistunden

Die Pfarrkanzlei hat für Sie am

- Dienstag 08:00 bis 13:00 Uhr
- Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr

geöffnet.

Telefon: 07949 / 6229
Fax: 07949 / 6229-4

Hr. Pfarrer Golianek
Telefon: 0676 / 8776 53 09
(Montag freier Tag)

Urlaub Pfarrsekretärin Daniela Preinfalk:
Do, 05. Juni und Di, 10. Juni
Vertretung Pfarrer Golianek

Homepage der Pfarre:
https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4309

Kontodaten der Pfarre für Spenden und Messintentionen

IBAN: AT52 3411 0000 0261 1283